

Schneller beim Kunden

Wie viel Zeit man durch Automatisierungsmodule sparen kann, wird deutlich, wenn man die Prozesse entlang der Wertschöpfungskette zerlegt. Der Elektrozyylinder EPCO aus den Optimised Motion Series hilft beispielsweise dabei, Projektierung, Beschaffung und Inbetriebnahme deutlich zu verkürzen.

Bevor ein Automatisierungsmodul Teil einer Maschine oder Anlage wird, hat es viele Stationen seiner Wertschöpfungskette durchlaufen. Unter dem Faktor „Zeit“ lässt sich diese Kette in folgende Glieder zerlegen: Entwicklungs- und Konstruktionszeit, Projektierungs-, Auswahl- und Auslegungszeit, Bestell- und Beschaffungszeit sowie Inbetriebnahme- und Montagezeit. Bei den Optimised Motion Series ist der Zeitgewinn bei der Projektierungs-, Bestell- und Inbetriebnahmezeit am größten. Die Zeitersparnis in der Konfiguration erreicht dabei bis zu 70 Prozent.

Time to Market verkürzen

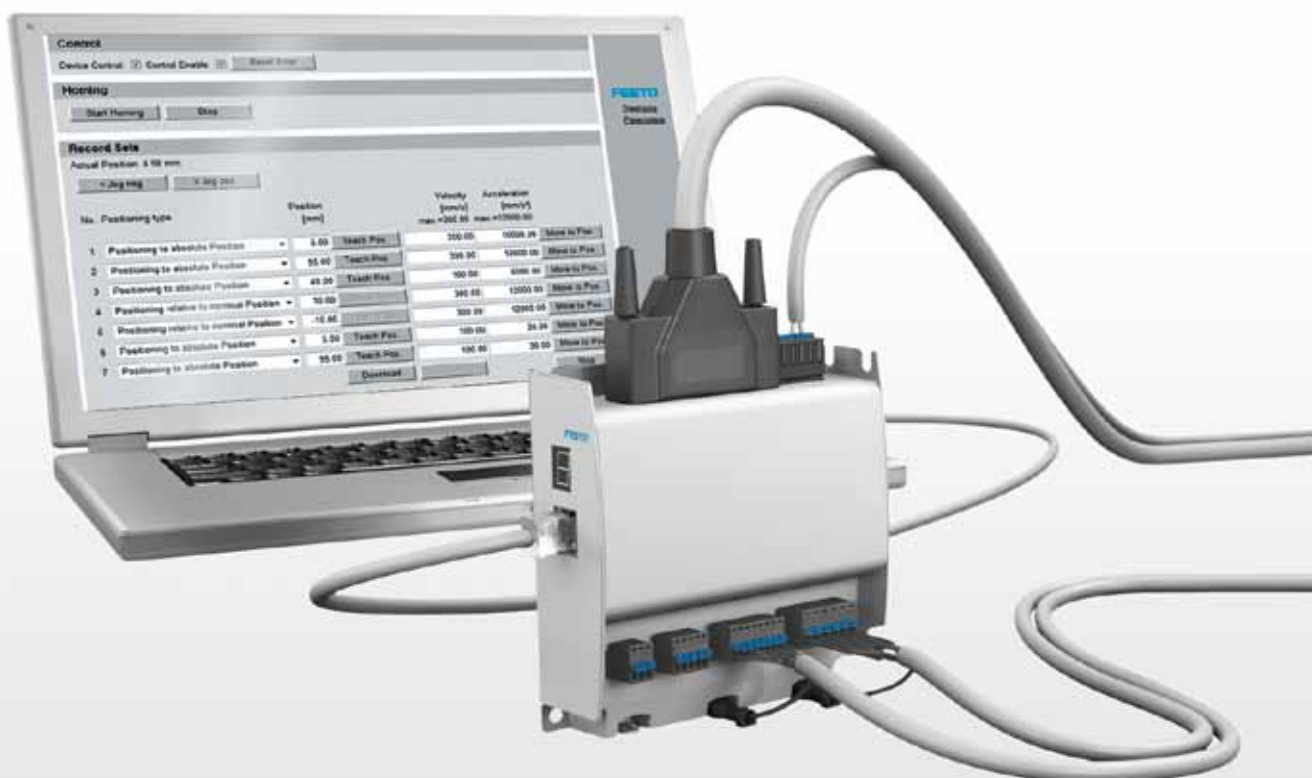
Um auf schwer umkämpften Märkten immer die Nase vorn zu haben, kann es

entscheidend sein, die richtigen Automatisierungsmodule schneller als der Wettbewerb in seiner Maschine und Anlage in Betrieb zu nehmen. Time to Market heißt hier das Stichwort. Je kürzer diese ist, desto größer der Wettbewerbsvorsprung, den Maschinen- und Anlagenbauer ihren Kunden sichern. Nicht umsonst heißt ein Bonmot der Managementlehre: Nicht die Großen fressen die Kleinen, sondern die Schnellen die Langsamen. Unternehmen, die Zeiten für Entwicklung und Konstruktion minimieren, ermöglichen ihren Kunden, Produkte schneller auf den Markt zu bringen. Bei Festo beispielsweise sind Entwicklungsprojekte dem sogenannten Critical Chain Process Management unterworfen. Dabei überprüfen die Entwicklungsingenieure kontinuierlich, an

welchen Stellen im Neuentwicklungsprozess noch Entwicklungszeit und Kosten eingespart werden können.

Schnell zu konfigurieren

Große Fortschritte bei der Einsparung von Zeit erten Maschinen- und Anlagenbauer in puncto Projektierungs-, Auswahl- und Auslegungsprozessen, aber auch hinsichtlich Bestell- und Beschaffungsvorgängen, wenn die Wahl beispielsweise auf den Elektrozyylinder EPCO fällt. Ausgestattet mit einem Typ-Code, ist der Elektrozyylinder einfach zu konfigurieren und kann sicher in der richtigen Größe und Kombination bestellt werden. Der Anwender erhält nicht nur den Elektrozyylinder selbst, sondern auch den passenden Motor, die vorkonfigurierten,



schleppkettentauglichen Kabel und den Positionier-Controller CMMO-ST. „Ganz einfach den Bestellcode ausfüllen und schon kommt das Antriebspaket dorthin, wo es in die Maschine und Anlage eingebaut werden soll“, erklärt Leopold Schagl, Leiter Technic- and Applicationscenter Festo Österreich. Das entlastet den Einkauf, vereinfacht die Lagerhaltung und Logistik und spart Zeit, da man die einzelnen Teile nicht mehr zusammenführen muss.

70 Prozent Zeit einsparen

Mit dem Elektrozyylinder EPCO aus der Optimised Motion Series verkürzen sich auch die Inbetriebnahme- und Montagezeiten. Der Grund: Die einzelnen Komponenten des gesamten Antriebspakets sind abgestimmt und müssen nicht erst aufwendig aufeinander eingestellt werden. Die eindeutig definierten Konfigurations-

möglichkeiten sorgen für kurze Inbetriebnahmezeiten. „Allein mit dem Festo Configuration Tool lassen sich 31 Positioniermöglichkeiten nutzen und Diagnosefunktionen hinzugewinnen und bei der Konfiguration sage und schreibe 70 Prozent Zeit sparen“, erklärt Leopold Schagl. Direkt vom PC aus lassen sich 31 Verfahrensmöglichkeiten konfigurieren, Beschleunigungswerte, Geschwindigkeit, Kraft- oder Rückbegrenzung eingeben – ganz ohne SPS. Noch schneller geht es über die Festo Parameter-Cloud. „Per Web-Config kann der EPCO in Windeseile konfiguriert werden“, betont Schagl. Für den Controller mit eigener IP-Adresse hält die Festo Parameter-Cloud alle notwendigen Daten vordefinierter und getesteter Kombinationen bereit. Anwender sparen damit noch mehr Zeit und können bis zu sieben frei definierbare Positionen anfahren. Der Elektrozyylinder EPCO zeigt, dass man das

Rad nicht neu erfinden muss, um schneller als die anderen sein Ziel zu erreichen. Mit den Optimised Motion Series unterstreicht Festo die wachsende Bedeutung durchdachter Lösungen, die Kunden echten Mehrwert bieten – Zeitgewinn ist messbarer Erfolg. ■

www.festo.at/oms

www.festo.at/katalog/epco



„Die Optimised Motion Series nutzt ganz neue Wege bei der Kommunikation: einfach per Cloud konfigurieren und viel Zeit sparen.“

Leopold Schagl, Leiter Technic- and Applicationscenter Festo Österreich



Optimised Motion Series mit EPCO: ein Positionierpaket, bei dem alles passt.